

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2021

**Beschlussprotokoll**

über die **6. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 02.09.2021, 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr, Raum 901

**I. Öffentlicher Teil****B Zuweisung eines neuen Fahrzeuges für die Löschgruppe Kalk  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom  
26.08.2021  
AN/1778/2021**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) erläutert den gemeinsamen Antrag der SPD- und CDU-Fraktion. Er lobt die Arbeit und das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr in Kalk und verweist darauf, dass diverse Probleme (Räume, Material sowie Fahrzeuge) mehrfach Thema in der Bezirksvertretung Kalk waren. Trotz dieser Widrigkeiten wächst die Löschgruppe. Durch die exponierte Lage an der Gummersbacher Straße sei sie sehr oft im Einsatz und unverzichtbar.

Er verweist auf die in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 27.08.2020, TOP 7.8, geführte Debatte zu dem dringenden Wunsch nach einem Austausch des 24 Jahre alten extrem wartungsanfälligen Fahrzeuges. Die Bezirksvertretung hätte auf die Zusage von Herrn Dr. Miller, dass ein weiteres Fahrzeug zeitnah käme, vertraut. Die Verwaltung habe auch versucht Wort zu halten. Ein Übergabetermin für ein Fahrzeug war vereinbart und es fanden bereits fahrzeugspezifische Schulungen der Löschgruppe statt. Eine einseitige politische Einflussnahme soll dazu geführt haben, dass dieses für Kalk vorgesehene Fahrzeug ohne transparentes Verfahren der freiwilligen Feuerwehr in Widderdorf zugeteilt wurde. Namentlich sei der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Bernd Petelkau, genannt worden. Träfe dies zu, so läge ein ungebührliches Verhalten vor. Die Bezirksvertretung erwarte eine Aufklärung zu den Gerüchten um das Verfahren sowie eine fachliche Einschätzung, an welchem Standort das besagte Fahrzeug einsatztechnisch am sinnvollsten genutzt werden könne.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) unterstreicht, dass es der CDU-Fraktion fern läge, der Feuerwehr in die Entscheidung zur sinnvollen Stationierung von Fahrzeugen hinein zu reden. Gleichwohl seien sie als die Vertreter\*innen der Bürger\*innen in Kalk verpflichtet, auf die Rufe und Bedarfe der ehrenamtlich Tätigen zu reagieren. Der aktuelle Umgang mit den Freiwilligen –zunächst Freude, dass ein Fahrzeug kommt und dann Ernüchterung, dass das Fahrzeug nach Widderdorf geht- müsse transparent und nachvollziehbar aufgeklärt werden. Er bittet um Mitteilung, warum es

zur Verlagerung kam und ob bzw. wann der Zustand für die Löschgruppe Kalk eine Verbesserung erfährt.

Herr Dr. Ruster, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, schildert die vielschichtige Problematik

Zunächst erläutert er die geplante grundsätzliche Vorgehensweise und Planung der Fahrzeugzuteilung:

Grundlage für die Anzahl der Fahrzeuge ist der Brandschutzbedarfsplan aus dem Jahr 2016. Der Löschgruppe Kalk, die bei Beschlussfassung noch nicht gegründet war, konnte dennoch ein -wenn auch sehr altes- Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Vor ca. zwei Jahren wurde beschlossen, sowohl bei der Berufsfeuerwehr als auch bei der Freiwilligen Feuerwehr gleichartige Fahrzeuge einzusetzen. Gleiches Material für gleiche Leistungen. Das betrifft 54 Fahrzeuge, die in Paketen von 18 Fahrzeugen in Fünfjahresabständen, beginnend im November 2021, zugeteilt werden sollen. Die Verteilung erfolgt prioritär an die Berufsfeuerwehr. Die übrigen Fahrzeuge werden in einem transparenten Prozess unter der Beteiligung der Löschgruppen verteilt. In der Folge der Fahrzeugumsetzungen sollte die Feuerwehr Widdersdorf, die ein ebenfalls älteres Fahrzeug vorhält, im Februar/März 2022 ein neues ca. neun Jahre altes Fahrzeug erhalten. Ebenso war geplant, der Löschgruppe Kalk im November/Dezember 2021 ein neun Jahre altes Fahrzeug zuzuteilen.

Des Weiteren beschreibt er die Geschehnisse bezogen auf das konkrete Fahrzeug, das nun Grund für die aktuelle Stunde ist:

Dieses fabrikneue Fahrzeug stammt aus einer unverhofften Zuweisung vom Bund und stand somit zusätzlich außerhalb der vorgenannten Planungen zur Verfügung. Die Verwaltung hatte erkannt, dass die Löschgruppe Kalk in den vier Jahren massiv gewachsen ist und mit hohem Engagement großartige Arbeit leistet. Die Löschgruppe sollte daher dieses Fahrzeug des Bundes, das über eine Sonderausstattung verfügt, als nunmehr zweites Fahrzeug erhalten, um sinnvoll und angemessen Übungen und besondere Einsätze durchführen zu können.

Aus Widdersdorf sei dann jedoch ein Zusatzbeschluss zum Brandschutzbedarfsplan von 2016 herangezogen worden. Danach soll die Löschgruppe Widdersdorf ein neues Fahrzeug erhalten. Die Umsetzung des Beschlusses war damals schon angedacht, verzögerte sich aber wegen des zuvor beschriebenen Ziels, gleichartige Fahrzeuge für alle zu beschaffen. Der damalige Beschluss zu einem neuen Fahrzeug wurde aktuell dahingehend ausgelegt, dass hiermit ein fabrikneues Fahrzeug gemeint sei. Da aber ein fabrikneues, großes Berufsfeuerwehr-Fahrzeug (BF) einsatztechnisch in Widdersdorf keinen Sinn macht, wurde als Kompromiss das zunächst für Kalk vorgesehene und bereits angekündigte Bundesfahrzeug Widdersdorf zugesprochen. Das Ziel auch der Löschgruppe Kalk ein weiteres Fahrzeug zur Verfügung zu stellen, könne aber noch erreicht werden, nur nicht mit diesem Fahrzeug des Bundes.

Bezirksvertreter Robyns dankt Herrn Dr. Ruster für seine Darstellung und seine Bestätigung, dass das Fahrzeug des Bundes einsatztechnisch sinnvoller in Kalk insbesondere wegen der durch die große Löschgruppe Kalk leistbaren Sondereinsätze stehen würde. Er kritisiert die einseitige politische Einflussnahme ohne Berücksichtigung der Fachexpertise der Feuerwehr scharf. Er fragt erneut nach dem Ablauf der Einflussnahme bzw. nach dem Verfahren.

Herr Dr. Ruster erläutert, dass Einfluss in der Form ausgeübt wurde, dass nicht nur ein neues, sondern ein fabrikneues Fahrzeug nach Widdersdorf verbracht werden sollte. Üblicherweise würden im Rahmen der Poolverwaltung Fahrzeuge nach einsatztaktischen Gesichtspunkten verteilt. Die einsatztaktischen Gesichtspunkte seien hier konterkariert worden.

Bezirksvertreter Fürstenberg bedauert den Zustand zutiefst, möchte aber in die Zukunft schauen und fragt nach der Perspektive für die wachsende Löschgruppe Kalk bei der Verteilung der Fahrzeuge.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Widdersdorfer Löschgruppe auf das einsatztaktisch nicht erforderliche Fahrzeug besteht.

Herr Dr. Ruster beschreibt, dass die Löschgruppe Widdersdorf ihr altes Fahrzeug ca. im Oktober nach Kalk abgegeben muss. Die beiden in Kalk stationierten Fahrzeuge werden sodann im Rahmen der Fahrzeugneuverteilung ausgetauscht. Das erste im November 2021, das zweite ca. im Februar/März 2022. Es wird sich um größere, besser ausgestattete und neuere (ca. neun Jahre alte) Fahrzeuge handeln. Geplant ist zudem, dass im voraussichtlich Mitte 2022 einzubringenden neuen Brandschutzbedarfsplan zwei Fahrzeuge für Kalk festgeschrieben werden.

Dass die Widdersdorfer Löschgruppe auf das Fahrzeug besteht, sei nachvollziehbar, da ein solches Fahrzeug als Anerkennung der Leistung verstanden wird.

Bezirksvertreter Robyns schlägt eine Beendigung der aktuellen Stunde durch Verweis in den AVR und den Gesundheitsausschuss vor.

Bezirksvertreter Fürstenberg stimmt zu, dass die bedauerliche Situation in den Fachausschüssen hinterfragt werden müsse, insbesondere wenn politische Einflussnahme stattgefunden haben sollte. Das beabsichtigte Vorgehen der Verwaltung, die Bedarfe in Kalk an zwei Fahrzeugen im kommenden BBP zu verankern helfe weiter. Er hofft, dass die Löschgruppe Kalk dies als gutes Signal erkennt. Er dankt der Verwaltung, die die Bedarfe richtig erkenne und einschätzt.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) fragt, ob es Sinn machen würde, eine Anregung zum Haushaltsplanentwurf in den Rat einzubringen. Ziel solle sein, dass der Rat bereits jetzt vor Beschlussfassung zum Brandschutzbedarfsplan in 2022 ein zweites Fahrzeug für Kalk nebst Bereitstellung der Mittel beschließt.

Herr Dr. Ruster beschreibt, dass die Verwaltung einem Beschluss des Rates außerhalb des Brandschutzbedarfsplans ein Fahrzeug zu beschaffen, nachkommen würde.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) zeigt sich erschüttert. Auf den bereits erwähnten Antrag in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2020 mit dem Ziel, eine bessere Ausstattung für die Kalker Löschgruppe zu erreichen, hat die Verwaltung den Weg der transparenten Vergabe ohne Bevorzugung einzelner Löschgruppen aufgezeigt. Der Antrag wurde daraufhin von der Politik zurückgezogen. Er führt aus, dass die Feuerwehrleute ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung genießen. Dieser Vorgang aber mache deutlich, warum die Menschen kein Vertrauen mehr in die Politik haben.

Sollte es sich bewahrheiten, dass Herr Petelkau einen offiziellen transparenten Beschluss und die Zuteilung durch persönliche Einflussnahme rückgängig mache, müsse dies wegen Verstoßes gegen seine Mandatsehre von der Oberbürgermeisterin gerügt werden.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) stellt klar, dass der Antrag seinerzeit zurückgezogen worden sei, damit es gerade nicht zu einer Bevorzugung einzelnen Gruppen käme. Er betont, dass weder die Berufsfeuerwehr noch die Freiwillige Feuerwehr zum Spielball der Politik werden dürfen. Er plädiert dafür, dem Vorschlag von Herrn Krems zu folgen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer bedankt sich bei Herrn Dr. Ruster für sein Kommen, den offenen Austausch und stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung, um die aktuelle Stunde zu beenden:

**Beschluss:**

Der Vorgang wird in die Fachausschüsse –Gesundheitsausschuss und AVR - zur Aufklärung einer möglichen politischen Einflussnahme sowie Feststellung des Bedarfs der Löschgruppe Kalk verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**7.1 Die Durchwegung von der Kalker Hauptstraße bis zur Vorsterstraße in Köln-Kalk attraktiver gestalten**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.05.2021  
AN/1147/2021**

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Kalk vom 02.09.2021  
AN/1863/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Ersetzungsantrag aller vier Fraktionen abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk regt an, den Weg zwischen Kalker Hauptstraße bis zur Vorsterstraße weder der zurzeit ungenutzten Schule zuzuschlagen noch Teilstücke an eine benachbarte Eigentümer\*in zu veräußern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - a. entsprechend der im Ortstermin vom 30.06.2021 durch das Grünflächen- und das Ordnungsamt angeregten Verbesserungen, einen Vorschlag zur Aufwertung des an der Schule auf die Vorsterstraße führenden Weges zu erarbeiten;
  - b. zu prüfen inwieweit ein spezieller Abfallbehälter für Verbrauchsmaterial bei Drogenkonsum aufgestellt und die Betreuung durch Vision e.V. sichergestellt werden kann;
  - c. zu prüfen, ob der durch Schul- und Kindergartenkinder sowie Bürger\*innen als Fußweg genutzte Weg gewidmet werden kann;
  - d. die Planungen unter Angabe der geschätzten Kosten bis zum 2. Quartal 2022 der Bezirksvertretung vorzustellen, damit Mittel aus Stadtverschönerungsmitteln für die Maßnahme bereitgestellt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Schaffung von Fahrradabstellplätzen auf der Olpener Straße zwischen Frankfurter Straße und Germaniastraße in Köln-Höhenberg  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.05.2021  
AN/1153/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in der Sitzung mündlich geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf bestehenden PKW-Parkplätzen entlang der Olpener Straße zwischen Fuldaer Straße und Germaniastraße in Köln-Höhenberg Stellplätze für Fahrräder, Lastenfahrräder und E-Scooter eingerichtet werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und den Bezirksvertretern Hoo-ghoughi (FDP) und Winkler (AfD) zugestimmt.

**7.3 Abfallbehälter Kalk-Mülheimer Straße und Rolshover Straße, sowie wei-tere Bedarfsermittlung  
Antrag des AfD-Bezirksvertreters Winkler vom 30.05.2021  
AN/1640/2021**

Aufgrund des Hinweises der Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer, dass zu diesem Thema ein Fachgespräch am 27.09.2021 stattfinden wird, zieht Bezirksvertreter Winkler (AfD) den Antrag zurück.

**7.4 Organisation des Schienenersatzverkehrs für die Linie 9 im Abschnitt Ostheim - Königsforst  
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021  
AN/1642/2021**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit der KVB Gespräche zu führen mit dem Ziel, zukünftige Schienenersatzverkehre im Abschnitt Autobahn – Königsforst so zu organisieren, dass der Umstieg der Fahrgäste mit Fahrzielen in Rath/Heumar bzw. zur Endstelle Königsforst auf den Ersatzbus einheitlich an der Haltestelle Ostheim erfolgt.

Der Bezirksvertretung Kalk ist über das Ergebnis der Gespräche zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Zebrastreifen auf der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar in Höhe Ford Geberzahn**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021**  
**AN/1655/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in der Sitzung durch die CDU-Fraktion mündlich geänderten Antragstext abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen

- a) durch welche baulichen Maßnahmen, wie zum Beispiel eine bessere Abtrennung von Fahrbahn und Gehweg, Abpollerung die Erkennbarkeit des Fußgängerüberweges und damit die Sicherheit der Fußgängerinnen / Fußgänger auf der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar in Höhe der Häuser 505/520 / Ford Geberzahn verbessert werden kann, sowie
- b) durch eine veränderte Befestigung des Verkehrszeichens Fußgängerüberweg/Zeichen 350) insbesondere eine regelmäßiges „Umbiegen“ des Verkehrsschildes verhindert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Neuer Name für den 2. Teil des Breuerparks**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.08.2021**  
**AN/1657/2021**

Aufgrund des Wortbeitrages des Bezirksvertreters Robyns (SPD-Fraktion) zieht Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) den Antrag zurück.

**7.7 Straßenzustand in Köln-Brück: Am Schildchen-gefährdende Löcher im Asphalt**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021**  
**AN/1660/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den in der Sitzung mündlich geänderten Antrag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der schlechte Allgemeinzustand der gemischt genutzten Fahrbahn-/Gehwegdecke der Straße Am Schildchen in Köln-Brück durch eine Generalsanierung verbessert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Winkler (AfD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**7.8 Fußgängerampel Frankfurter Straße, Höhe des Merheimer Heideweges/Höhenberger Kirchweg in Köln-Höhenberg  
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021  
AN/1661/2021**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf hat.

**7.9 Errichtung von Fitness Anlagen auf Hundefreilaufflächen im Stadtbezirk Kalk  
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021  
AN/1664/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den in der Sitzung mündlich geänderten Beschlusstext zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie Nutzungskonflikte der Fitness Anlagen und den Hundefreilaufflächen Merheimer Heide sowie Fort X Nohlenweg vermieden werden können und ob die Umzäunung der Fitness Anlagen hierzu beitragen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.10 Korrekturen an der neuen Ampelanlage Höhe St. Vinzenzhaus in Köln-Brück  
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021  
AN/1666/2021**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf hat.

**7.11 Städtische Grundstücksverkäufe im Bezirk Kalk nicht ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung!  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2021  
AN/1675/2021  
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.08.2021  
AN/1798/2021  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2021  
AN/1843/2021**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf hat.

**7.12 Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!  
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021  
AN/1677/2021**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da die CDU-Fraktion zunächst eine Stellungnahme der Verwaltung haben möchte.

**7.13 Feste Abstellzonen für E-Scooter in Kalk**  
**Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 19.08.2021**  
**AN/1629/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in der Sitzung mündlich geänderten Beschlusstext abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat und den entsprechenden Fachausschüssen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit der Bezirksvertretung Kalk Abstellflächen für E-Scooter und andere Elektrokleinstfahrzeuge im Stadtbezirk Kalk zu definieren.

Das Abstellen von E-Scootern und andere Elektrokleinstfahrzeuge ist dann analog zu PKW-Parkplätzen nur noch auf diesen Flächen zulässig.

Die Abstellflächen sind so einzurichten, dass der Raum für Fuß- und Radverkehr und den ÖPNV nicht beschnitten wird und keine weitere Versiegelung erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.14 Grünzug jetzt realisieren**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 19.08.2021**  
**AN/1685/2021**  
**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2021**  
**AN/1840/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den Grünzug zwischen der Christian-Sünner-Straße und der Sieversstraße schnellstmöglich, auch vor der Realisierung des Gesamtbereiches der Kalker Hallen, zu realisieren. Sollten momentan noch Baufelder für die angrenzenden Schule (KTS) den Bereich des Grünzugs belegen, soll der Grünzug unmittelbar nach Freiwerden der Flächen realisiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Fraktion Die LINKE., und die Bezirksvertreterin Dickas (Die PARTEI) abgelehnt.

Anschließend lässt sie über den Ursprungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion, der im letzten Satz mündlich geänderte wurde, abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den Grünzug zwischen der Christian-Sünner-Straße und der Sieversstraße schnellstmöglich, auch vor der Realisierung des Gesamtbereiches der Kalker Hallen, zu realisieren. Sollten momentan noch Baufelder für die angrenzenden Schule (KTS) den Bereich des Grünzugs belegen, soll die Verwaltung Alternativstandorte für die Baufelder suchen (z.B. den Fred-Sauer-Platz), um den Grünzug unmittelbar realisieren zu können.



**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. zugestimmt.

**7.15 Zufahrt zur Tiefgarage zum Kalk-Karree wieder freigeben  
Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 19.08.2021  
AN/1687/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Absperrung um die Hallen (76-77) so weit zurückzubauen, dass die Einfahrt zur Tiefgarage des Kalk Karrees von der Dillenburger Straße aus schnellstmöglich wieder frei wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.16 Polizeibüros statt dringend benötigter Gesamtschulplätze - Komplott am  
Walter-Pauli-Ring?  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE.LINKE. vom 01.09.2021  
AN/1842/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Punkte aus dem Dringlichkeitsantrag einzeln abstimmen, wobei in der Ziffer 1 der Beigeordnete Voigtsberger gestrichen wird:

**Beschlüsse:**

Beschluss zu 1.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Der Beigeordnete Greitemann hat der Bezirksvertretung Kalk persönlich und detailliert in der nächsten Sitzung der BV darzulegen, wie die Verhandlungen mit dem Land zum Ankauf des Geländes verliefen, zu denen die Politik ihn verpflichtete und wer, wen, wann in welcher Form über den Verhandlungsstand informierte.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss zu 2.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

2. Frau Oberbürgermeisterin möchte der Bezirksvertretung Kalk in geeigneter Form darlegen, in welchem Umfang sie das Vertrauen in den Beigeordneten Greitemann auf Grund dessen Dienstvergehens verloren hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und die Bezirksvertreterin Dickas (Die PARTEI) bei Enthaltung des Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) abgelehnt.

Beschluss zu 3.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

3. Frau Oberbürgermeisterin hat auf Basis des Fehlverhaltens im Dienst und des verlorenen Vertrauens, die notwendigen Disziplinarmaßnahmen gegen den Beigeordneten Greitemann in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Dickas (Die PARTEI) abgelehnt.

Beschluss zu 4.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

4. Die Verwaltung möge die Kalker und alle Bezirksvertretungen der Stadt Köln darüber informieren, wie diese ein Fehlverhalten im Dienst parlamentarisch oder juristisch selbst sanktionieren können oder wie dieses in die Wege geleitet werden kann.

**Abstimmergebnis:**

Mehrheitlich gegen Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Dickas (Die PARTEI) abgelehnt.

Beschluss zu 5.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

5. Die Stadtverwaltung hat zu prüfen und auszuschließen, dass es sich bei diesem Vorgang, um eine geplante Aktion der CDU-geführten Landesregierung unter Armin Laschet gegen einen unliebsamen SPD-Beigeordneten und Sohn von Harry Kurt Voigtsberger (der von 1989 bis 1999 ein Gegenspieler Armin Laschets im Aachener Stadtrat war) handelt, um diesem später politische Erfolgslosigkeit vorwerfen zu können?

**Abstimmergebnis:**

Mehrheitlich gegen Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung der Bezirksvertreterinnen Grube (Fraktion 90/ Die Grünen) und Dickas (Die PARTEI) abgelehnt.

Beschluss zu 6.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

6. Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Kalk die Ergebnisse des von der Verwaltung 2016 angekündigten detaillierten Lärmgutachtens zum Grundstück bis zur nächsten Sitzung vorzulegen und die entstandenen Kosten auszuweisen. Sollte es dieses Lärmgutachten entgegen der damaligen Ankündigung doch nicht geben, ist zu begründen, warum.

**Abstimmergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung des Bezirksvertreters Winkler (AfD) zugestimmt.

Abschließend lässt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer über den so geänderten Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

- Der Beigeordnete Greitemann hat der Bezirksvertretung Kalk persönlich und detailliert in der nächsten Sitzung der BV darzulegen, wie die Verhandlungen mit dem Land zum Ankauf des Geländes verliefen, zu denen die Politik ihn verpflichtete und wer, wen, wann in welcher Form über den Verhandlungsstand informierte.
- Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Kalk die Ergebnisse des von der Verwaltung 2016 angekündigten detaillierten Lärmgutachtens zum Grundstück bis zur nächsten Sitzung vorzulegen und die entstandenen Kosten auszuweisen. Sollte es dieses Lärmgutachten entgegen der damaligen Ankündigung doch nicht geben, ist zu begründen, warum.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8 Verwaltungsvorlagen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Umgestaltung des Spielplatzes Walhallplatz in Köln-Rath/Heumar 2004/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Walhallplatz in Köln-Rath/Heumar mit Gesamtkosten in Höhe von 87.000 Euro durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Winkler (AfD) zugestimmt.

**8.1.2 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2021**

**hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 24.06.2021 2413/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 24.06.2021:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2021 in einer Höhe von 1.000 Euro zur Unterstützung des „Tags des deutschen Sportabzeichens“, der am 04.09.2021 durchgeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.1.3 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Ostheimer Straße zwischen Unterführung und Burgstraße in Köln-Vingst  
2332/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Schaffung von ausreichend dimensionierten Verkehrsanlagen für Radfahrende und zu Fuß Gehende auf der Ostheimer Straße zwischen Unterführung (Hausnummer 3) und Burgstraße. Zur Beschleunigung von Planung und Umsetzung soll die Maßnahme an ein externes Ingenieurbüro vergeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.1.4 Umgestaltung des Spielplatzes Kalker Stadtgarten in Köln-Kalk  
2660/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Kalker Stadtgarten in Köln-Kalk mit Gesamtkosten in Höhe von 86.000 Euro durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.1.5 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2022 einschließlich der Finanzplanung bis 2025 und der sonstigen Anlagen  
2761/2021**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. vom 02.09.2021  
AN/1861/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) stellt zunächst den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mündlich gestellten Antrag, den Haushaltsansatz 2022 für das Projekt „Veedelshausmeister Programm Kalk Nord“ wieder auf den Ansatz des Haushaltsjahres 2021 in Höhe von 28.703,27 Euro zu erhöhen, zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Für das Projekt „Veedelshausmeister Programm Kalk Nord“ soll der im Haushalt 2022 eingestellte Ansatz wieder auf den Ansatz des Haushaltsjahres 2021 in Höhe von 28.703,27 Euro erhöht werden (FiPo 0243.573.1800.5, Sachkonto 531800, Kostenstelle S027000606, Kostenträger P02700804606).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Winkler (AfD) bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

Anschließend lässt sie über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit allen in der Sitzung gestellten Ergänzungen abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Haushaltsplan-Entwurf für den Haushalt 2022 einschließlich der Finanzplanung bis 2025 und der sonstigen Anlagen mit folgenden Ergänzungen zur Kenntnis:

1. Es werden finanzielle Mittel für die Jugendzentren Köln gGmbH zur Förderung einer neuen Planstelle für die AbenteuerHallenKalk im Zusammenhang mit dem Dirtrack bereitgestellt.

Im Rahmen der Verlagerung des Dirtracks von den Abenteuerhallen Kalk in den benachbarten Grünzug Humboldt/Gremberg sind für den neuen Standort Haushaltsmittel bereit zu stellen:

- Errichtung einer Toilette
- Bau eines Unterstandes
- Einrichtung eines Strom- Wasseranschlusses

Die Haushaltsmittel für die genannten Maßnahmen sind Investiv bereit zu stellen.

Darüber hinaus müssen entsprechende konsumtive Mittel in den Haushalt eingestellt werden, um die laufenden Betriebskosten zu decken

2. Die Finanzierung des „Nachbarschaftstreffs“ in der Remscheider Str. in Köln-Kalk in Trägerschaft des Pavillon e.V. ist sicherzustellen. Der jetzt im Haushalt 2022 von der Verwaltung für das Programm Dritte Orte eingestellte Betrag ist um weitere mindestens 350.000 Euro zu erhöhen.
3. Der Rat wird gebeten, den Bedarf eines zweiten Löschfahrzeuges bereits jetzt für die Freiwillige Feuerwehr Kalk festzustellen und Mittel für Fahrzeug und Betrieb bereit zu stellen.
4. Für das Projekt „Veedelshausmeister Programm Kalk Nord“ soll der im Haushalt 2022 eingestellte Ansatz wieder auf den Ansatz des Haushaltsjahres 2021 in Höhe von 28.703,27 Euro erhöht werden (FiPo 0243.573.1800.5, Sachkonto 531800, Kostenstelle S027000606, Kostenträger P02700804606).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### 8.1.6 Haushaltsplan-Entwurf 2022

**hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
2763/2021**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.09.2021  
AN/1856/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) stellt den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass der Rat der Stadt Köln seinen Beschluss vom 24.06.2021 revidieren möge und die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2022 für den Stadtbezirk Kalk neu festsetzt auf eine Höhe von 166.300 €.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag von 32.400€ und je Einwohner einen Kopfbetrag in Höhe von 1,11 € bei 120.610 Einwohnerinnen im Bezirk. (gesamt: 133.877€)

Daraus ergeben sich gerundet die folgenden neuen Zahlen

| Konsumtiver Bereich |  |                   |                 |
|---------------------|--|-------------------|-----------------|
| Teilergebnisplan    | Bezeichnung<br>Teilergebnisplan  | Ansatz<br>2022    | Finanzposition  |
| 0301                | Schulträgeraufgaben  | 10.450,00         | 0285.573.1800.4 |
| 0416                | Kulturförderung  | 12.540,00         | 0285.573.1800.4 |
| 0504                | Freiwillige Sozialleistungen<br>und interkulturelle Hilfen             | 52.250,00         | 0285.573.1800.4 |
| 0604                | Kinder-und Jugendarbeit  | 60.755,00         | 0285.573.1800.4 |
| 0801                | Sportförderung/Unterhaltung<br>von Sportstätten                        | 9.405,00          | 0285.573.1800.4 |
| 1301                | Öffentliches Grün, Wald-<br>und Forstwirtschaft, Erho-<br>lungsanlagen | 20.900,00         | 0285.573.1800.4 |
|                     | <b>Gesamtsummen DR 68</b>  | <b>166.300 €.</b> |                 |

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

### 8.1.7 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen (7 Haltekanten) auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk 0602/2021

Der Punkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**8.1.8 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 19.09.2021  
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.08.2021  
2757/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 23.08.2021:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung der Stadt Köln empfehlen wir dem Rat, aufgrund des vom Dachverband eingereichten Antrags, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2021 am 19.09.2021 anlässlich des Tag des Veedels.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und die Bezirksvertreterin Dickas (Die PARTEI) zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Badorf (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.1.9 Umgestaltung des Spielplatzes Kuthstraße in Köln-Vingst  
2734/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Kuthstraße in Köln-Vingst mit Gesamtkosten in Höhe von 60.000 Euro durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.1.10 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr  
2021  
3163/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2021 in einer Höhe von 2.330 € für das künstlerische Filmprojekt „Mein Fußball“ mit Kindern und Jugendlichen aus Köln-Brück. Antragsteller ist die Spotlight Experience gUG.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **8.2.1 Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück 3423/2020**

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück mit Gesamtkosten in Höhe von 545.000 Euro durchzuführen.

Die Beauftragung und Realisierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Programms Starke Veedel – Starkes Köln aus EFRE-Fördermitteln mit einer Förderquote von voraussichtlich maximal 40% der förderfähigen Gesamtausgaben von 545.000 Euro (brutto) in den Haushaltsjahren 2021 bis 2022 vorbehaltlich der Zustimmung des Rates.

2. Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 545.000 Euro (brutto) im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung).

3. Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 14.02.2019, „Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes `Starke Veedel – Starkes Köln` für den Sozialraum `Ostheim und Neubrück`“, Session-Nr. 3789/2018, die Umsetzung der Maßnahme „Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück“ auch bei einer Förderquote unterhalb von 50% umzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.2.2 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) - Vorlage 1538/2021-**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

### **8.2.3 Modellhafte Öffnung ausgewählter Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 0880/2021**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt das vorliegende Rahmenkonzept zur modellhaften Öffnung ausgewählter Schulhöfe und beauftragt die Verwaltung mit der Modellumsetzung an neun ausgewählten Schulstandorten, nach Möglichkeit und in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie bei gesicherter Finanzierung ab dem 01.10.2021 für einen zunächst Zweijahres-Zeitraum bis 30.09.2023.



Die mit der Schulhoföffnung verbundenen konsumtiven Kosten in Höhe von rund 144.736 € werden im Haushaltsjahr 2021 durch Umschichtung von veranschlagten Mitteln des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgt eine Finanzierung in Höhe von rund 549.042 € bzw. im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von rund 411.781 € durch Umschichtungen im Rahmen des im Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. zugewiesenen Budgets des Dezernates Bildung, Jugend und Sport. Die Mittel werden im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Des Weiteren werden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils Mittel in Höhe von 17.500 € über den Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, Leitprojekt Sportentwicklungsplanung finanziert.

2. beauftragt die Verwaltung, ihre Erfahrungen und die Ergebnisse der Evaluation durch die Deutsche Sporthochschule Köln in 2023 in den politischen Gremien mitzuteilen und einen Vorschlag, ggf. in Varianten, zur Beendigung, Beibehaltung oder Ausweitung des Modellversuchs zu unterbreiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 277. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2412/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 277. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

**8.2.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar  
3646/2020/1**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden

### **8.2.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**

**Arbeitstitel: "Ostmerheimer Straße 214" in Köln-Merheim  
2586/2021**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 01.09.2021  
AN/1858/2021**

Die Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der *Ergänzung* aus dem gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. abstimmen:

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für den Bereich östlich, südlich und nördlich der Ostmerheimer Straße in Merheim, (Gemarkung Langenbrück, Flur 71 Flurstücke Nummer 4923, 5770, 5799 und 5800) —Arbeitstitel: "Ostmerheimer Straße 214" in Köln-Merheim— einzuleiten mit dem Ziel, neben dem bereits im Bau befindlichen ersten Abschnitt der Wohnbebauung und der Kindertageseinrichtung im Bestand in einem zweiten Bauabschnitt weitere Wohneinheiten inklusive Studentenappartements zu schaffen.

*Es werden mindestens 50% geförderte und mindestens 50% preisgedämpfte Wohneinheiten errichtet.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.2.7 Durchführung der aktivierenden Stadtteilarbeit "Zuhause im Veedel – Aktivierung und Beteiligung im Quartier" im Rahmen der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) in den Sozialräumen „Porz-Ost, Finkenbergl, Gremberghoven und Eil“ und „Ostheim und Neubrück" als Pilotprojekt in Großwohnanlagen 2675/2021**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) in der Bezirksvertretung Kalk vom 02.09.2021  
AN/1862/2021**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den vorliegenden Ersetzungsantrag, der in der Sitzung mündlich ergänzt worden ist, abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat bekräftigt, dass parallel für die Dauer der mit Städtebaufördermitteln finanzierten Umsetzung der Einzelmaßnahmen „Zuhause im Veedel - Aktivierung und Beteiligung im Quartier“ im Rahmen der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK)

- für den Sozialraum „Porz-Ost, Finkenbergl, Gremberghoven und Eil“ in der Großwohnsiedlung Finkenbergl bis zum 31.12.2023 (Ende der Laufzeit laut Zuwendungsbescheid)

- sowie für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ in der Großwohnsiedlung Gernsheimer Straße bis zum 30.06.2025 (Ende Laufzeit vorbehaltlich des noch nicht vorliegenden Zuwendungsbescheides)

eine klassische Gemeinwesenarbeit in diesen Gebieten entsprechend der Ratsbeschlüsse vom 10.09.2020 und 06.05.2021 gefördert wird.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat für den Fall, dass eine parallele Förderung nicht möglich ist, jetzt schon zu beschließen, dass die Gemeinwesenarbeit nahtlos nach der Förderung im Rahmen der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) fortgesetzt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Die Bezirksvertreterinnen Dickas (Die PARTEI) und Erkmen (Bündnis 90 Die Grünen) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**8.2.8 Förderprogramm "Dritte Orte" - Förderungen von eingetragenen Vereinen aus dem Stadtgebiet  
2641/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 06.05.2021 beschlossenen Förderprogramms (Vorlagen-Nr. 0022/2021) die Förderung der in der beiliegenden Anlage aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet für das Förderjahr 2021 bis zu maximal

- 201.500 Euro für Projekt – und Baukostenzuschüsse sowie
- 284.370 Euro für institutionelle Förderungen.

Entsprechende Mittel stehen im Doppelhaushalt 2020/2021, Hj. 2021 im Teilergebnisplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen – siehe Erläuterungen: „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro (700.000 Euro insgesamt) – zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zur Verfügung.

Die Entscheidung zu Anzahl und Förderhöhe mehrjähriger Förderungen ab dem Haushaltsjahr 2022 wird mit gesonderter Beschlussvorlage eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Die Bezirksvertreterinnen Dickas (Die PARTEI) und Erkmen (Bündnis 90/Die Grünen) waren bei der Abstimmung abwesend.*

**8.2.9 Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU  
2603/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Die Verwaltung wird mit der Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ in den bisherigen Sozialräumen:
  - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
  - Humboldt / Gremberg und Kalk
  - Meschenich und Rondorf
  - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraßeab dem 01.01.2022 zunächst bis zum 31.12.2024 beauftragt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von rd. 305.000 € jährlich erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung ab dem Haushaltsjahr 2022 ff im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzelle 15 Transferaufwendungen.
3. Die Verwaltung wird jährlich über die Maßnahme berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Winkler (AfD) zugestimmt.

*Hinweis: Die Bezirksvertreterinnen Dickas (Die PARTEI) und Erkmen (Bündnis 90/Die Grünen) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.*